

Aufruf zur Unterstützung – Flüchtlingshilfe auf Lesbos

Vom 17.1.2018 bis 19.1.2018 besuchte Stefan Voelkel (Geschäftsführer Voelkel Naturkostsäfte) die Insel Lesbos, um sich gemeinsam mit den beiden vor Ort arbeitenden und lebenden Projektkoordinator*innen, Alice Kleinschmidt (Kordinatorin borderline-lesvos) und Stratos Stafilidis (Kordinator Mosaik Support Center), aus aktuellem Anlass, einen Einblick über die Lage der Geflüchteten dort zu verschaffen.



Bild 1: Moria Zaun



Bild 2: Stratos Stafilidis, Stefan Voelkel und Alice Kleinschmidt

Weiterhin kommen auf Lesbos jeden Monat mehrere hunderte Schutzsuchende an. Mit Erschrecken stellte Stefan Voelkel fest, dass die Situation im sogenannten "Hot Spot" in Moria auf Lesbos, in dem mehr als 6000 Menschen leben, mehr als menschenunwürdig ist. Kleine Kinder barfuß im Matsch, Sommerzelte, Stacheldraht – eine Situation, die wir in Europa nicht für möglich gehalten hätten und die in keinsten Weise mit den so hoch gehaltenen humanitären Werten Europas in Einklang zu bringen ist.

Gemeinsam mit Alice Kleinschmidt und Stratos Stafilidis besuchte Stefan Voelkel daraufhin verschiedene Projekte auf der Insel, um Unterstützungsmöglichkeiten zu sondieren. Besonders begeistert hat das Mosaik Support Center, in dem im Herzen der Hauptstadt wöchentlich 800 Geflüchteten sowie lokalen Bewohner*innen eine Möglichkeit des gemeinsamen Lernens und Zusammenkommens geboten wird. Einheimische, wie auch geflüchtete Kinder und Erwachsene, können sich dort neben dem Unterricht in verschiedenen Sprachen (z.Zt. Griechisch, Englisch, Arabisch und Farsi), Computerkursen, diversen Workshops, Gitarrenunterricht und auch an einem Kinder- bzw. Erwachsenenchor beteiligen. Die scheinbar endlose Wartezeit auf den Ausgang ihres Asylverfahrens kann dadurch mit sinnvollen und selbstbestimmten Aktivitäten gefüllt werden. Darüber hinaus gibt es im Mosaik, von an der Rezeption tätigen Personen, eine kostenlose Rechtsberatung sowie weiterführende Informationen über andere Akteure und Services auf der Insel. Die Anfahrt aus Moria wird durch kostenlose Busfahrkarten gewährleistet. "Mosaik ist der einzige Ort, der uns Moria für ein paar Stunden die Woche hier vergessen lässt", so ein junger unbegleiteter Geflüchteter der den Griechisch- und Computerunterricht vier Mal pro Woche im Mosaik besucht, seit nun schon mehr als 12 Monaten.

Um die Arbeit des Mosaik Support Centers aufrechterhalten zu können und insbesondere um den Geflüchteten auf Lesbos, zumindest zeitweise, ein Leben in Würde ermöglichen zu können, bitten wir um Spenden.

Spendenkonto für Mosaik
borderline-europe e.V.
IBAN: DE54 4306 0967 4005 7941 02
BIC: GENODEM1GLS
GIS Bank Bochum
Kennwort "Voelkel Aufruf"

Auf der Voelkel Naturkostsafterei Homepage wird der Spendeneingang dieses Aufrufs zu verfolgen sein.

